

Fach: Politik und Wirtschaft**Jahrgangsstufe: 7****Inhalt: Politische Partizipation – Ich als Weltveränderer oder stiller Teilhaber?****Mitbestimmung in Schule und Gemeinde**

Basiskonzept	Inhaltsfeld	Kompetenzen/ Abstufungen	Inhaltsbezogene Kompetenzen*	Zeit	Fächerübergreifend/ -verbindend	Methode/ Arbeitstechnik
Systeme und Strukturen Prozesse und Handlungen Akteure	Demokratie	A1, A6 , A7 U1, U2 , U3 H1 , H2 , H3, H6 M1	Die Schüler können Mitbestimmungsmöglichkeiten auf schulischer und kommunaler Ebene nennen und erläutern. Sie setzen sich anhand ausgewählter Konflikte mit Chancen und Grenzen des eigenen Handelns und das der Mitmenschen auseinander.	18-26 Stunden		Konfliktanalyse (Akteure, Interessen, Lösungsmöglichkeiten) Argumentieren Glossar führen

Zugänge/ Gestaltung von Lernwegen

Partizipation in der Schule (Klasse, Wahlen, Gremien) [P = verbindlich]

Konflikte in der Gruppe [P]

Konflikte in der Gemeinde (Fallbeispiel aus Schulbüchern/der Presse, z. B. Schwimmbadschließung) [P]

Inselspiel/Rollenspiel Stadtratssitzung/Städtebauspiel [K = optional]

Fach: Politik und Wirtschaft**Jahrgangsstufe: 7****Inhalt: Mein Weg in die Gesellschaft – gemacht oder selbstgemacht?****Sozialisation und Erziehung**

Basiskonzept	Inhaltsfeld	Kompetenzen/ Abstufungen	Inhaltsbezogene Kompetenzen*	Zeit	Fächerübergreifend/ -verbindend	Methode/ Arbeitstechnik
Prozesse und Handlungen Akteure	Individuum und Gesellschaft	A1, A2 , A3 U3 , U7 H7 M1, M2 , M5	Die Schüler können Merkmale und Funktionen ausgewählter Sozialisationsinstanzen nennen sowie ihre eigene Stellung in der jeweiligen Instanz erkennen und darstellen. Sie setzen sich mit Erziehungskonzepten und dem Wandel sozialer Instanzen exemplarisch auseinander.	14-22 Stunden		Durchführung von Umfragen /Analyse von Statistiken Analyse von Bildern

Zugänge/ Gestaltung von Lernwegen

Hypothesen zu Sozialisation/sozialem Wandel formulieren (Wer hat Einfluss auf mein Handeln? Wie hat sich die Familie gewandelt?) und überprüfen [P]

Sozialisationsinstanzen (Familie, Freunde, Gruppen, Schule, Medien) [P]

Familie/Geschlechterrollen/Schule/Medien im Wandel [P]

Erziehung (Erziehungsmittel und -stile) [P]

Umfragen durchführen/Statistiken analysieren (Mediennutzung/Freizeit/Werte/etc.) [P]

(Digitale)Identität [K]

Jugendkulturen (im Wandel) [K]

Fach: Politik und Wirtschaft

Jahrgangsstufe: 7

Inhalt: „Sag mir, was du kaufst, und ich sag dir, wer du bist“?

Bedürfnisse, Konsum, Werbung

Basiskonzept	Inhaltsfeld	Kompetenzen/ Abstufungen	Inhaltsbezogene Kompetenzen*	Zeit	Fächerübergreifend/ -verbindend	Methode/ Arbeitstechnik
Prozesse und Handlungen Akteure	Individuum und Gesellschaft Wirtschaft	A8, A10, A11 U3, U5, U10 H11 M1	Die Schüler können Arten von Bedürfnissen und Gütern beschreiben und unterscheiden. Sie setzen sich vor dem Hintergrund rechtlicher Regelungen und mit Blick auf den Einfluss von Werbung und Peergroups mit ihrer Rolle als Konsument und Nachfrager auseinander, treffen und beurteilen Kaufentscheidungen.	14-22 Stunden		

Zugänge/ Gestaltung von Lernwegen

Bedürfnisse [P]
Konsum [P]
Taschengeld, Taschengeldparagraph (Fallbeispiel zu Kaufentscheidung) [P]
Werbung, Jugendliche als Zielgruppe [P]
Gender und Konsum [K]

Fach: Politik und Wirtschaft

Jahrgangsstufe: 8

Inhalt: Alles was Recht ist?

Rechte, Pflichten, Jugendstrafrecht, Jugendkriminalität, Rechtsstaat

Basiskonzept	Inhaltsfeld	Kompetenzen/ Abstufungen	Inhaltsbezogene Kompetenzen*	Zeit	Fächerübergreifend/ -verbindend	Methode/ Arbeitstechnik
Systeme und Strukturen Prozesse und Handlungen Akteure	Recht und Rechtsprechung	A2, A3, A4, A6 U2, U3 M2, M3	Die Schüler können Rechte und Pflichten nennen und die Bedeutung des Rechts im Alltag erläutern. Sie setzen sich anhand eines Fallbeispiels mit Chancen und Grenzen des Jugendstrafrechts auseinander und können den Ablauf eines Straf-/Zivilrechtsprozesses erläutern.	18-26 Stunden		Exkursion Analyse von Statistiken

Zugänge/ Gestaltung von Lernwegen

Rechte und Pflichten im BGB [P]
Fallbeispiel Jugendstrafrecht [P]
Straf-/Zivilprozess [P]
Exkursion ins Gericht [P]
Merkmale des Rechtsstaats [P]
Statistiken (Kriminalität, Rückfallquote) [P]
Menschenrechte/Kinderrechte/Frauen-/Mädchenrechte weltweit (ein Schwerpunkt) [K]
Jugendkriminalität [K]
Strafformen und -zwecke [K]

Fach: Politik und Wirtschaft

Jahrgangsstufe: 8

Inhalt: Anspruchsvolle Arbeitswelt und ich – passt das?

Arbeits- und Berufswelt, Berufsweg, Betriebspraktikum

Basiskonzept	Inhaltsfeld	Kompetenzen/ Abstufungen	Inhaltsbezogene Kompetenzen*	Zeit	Fächerübergreifend/ -verbindend	Methode/ Arbeitstechnik
Prozesse und Handlungen Akteure	Individuum und Gesellschaft Wirtschaft	A9, A11, A12 U5, U9 H9, H10 M1	Die Schüler können Anforderungen von Unternehmen an Arbeitnehmer in ausgewählten Berufsfeldern darstellen und unterscheiden. Sie beurteilen ihre Eignung für ausgewählte Berufe auf Grundlage einer Stärken- und Schwächenanalyse. Sie setzen sich mit Funktion, Ablauf und Bestimmungen des Betriebspraktikums auseinander, bewerben sich um ausgewählte Stellen und reflektieren anschließend ihre Wahl.	14-22 Stunden	Deutsch/Englisch: Bewerbung/sich präsentieren/die Arbeitswelt	Analyse von Bildern Durchführung von Rollenspielen/ Bewerbungstraining Stellenausschreibung lesen

Zugänge/ Gestaltung von Lernwegen

Vorbereitung Betriebspraktikum 9 [P]
Einführung Berufswahlpass [P]
Stärken- und Schwächenanalyse [P]
Anforderungsprofile ausgewählter Unternehmen [P]
Rollenspiel Auswahlgespräch/Bewerbungstraining [P]
Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) [P]

Fach: Politik und Wirtschaft

Jahrgangsstufe 8

Inhalt: Wirtschaften um gut zu leben? Staat und Wirtschaft – passt das zusammen?

Markt, Wettbewerb, Konsum, ökologische/ökonomische Nachhaltigkeit

Basiskonzept	Inhaltsfeld	Kompetenzen/ Abstufungen	Inhaltsbezogene Kompetenzen*	Zeit	Fächerübergreifend/ -verbindend	Methode/ Arbeitstechnik
Systeme und Strukturen Prozesse und Handlungen Akteure	Wirtschaft Gesellschaft und Natur	A10, A11, A12, A13 U3, U5, U8, U10, U11, U12 H3, H5, H8, H11, H12, H13 M1, M3	Die Schüler können die Akteure des wirtschaftlichen Handelns nennen, unterscheiden und ihre Funktionen in der Marktwirtschaft erläutern. Sie setzen sich vor dem Hintergrunde des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung mit negativen Folgen von Konsum sowie wirtschaftspolitischen Entscheidungen/Konflikten exemplarisch auseinander.	18-26 Stunden		Einfacher Wirtschaftskreislauf als Analyseinstrument Urteilsbildung: Effizienz Analyse von Karikaturen

Zugänge/ Gestaltung von Lernwegen

Markt, Preisbildung, Angebot und Nachfrage [P]
Unternehmen im Wettbewerb [P]
Marktformen (Monopol, Polypol, Oligopol) [P]
Hypothesen zu negativen Folgen von Konsum formulieren (Welche Folgen hat mein Konsum? Müll, Überfluss, Umweltverschmutzung, Ausbeutung von Arbeitern und Ressourcen) und überprüfen [P]
Leitbild der nachhaltigen Entwicklung (ein Schwerpunkt ökologische/ökonomische Nachhaltigkeit) [P]
Was geschieht auf dem Wochenmarkt? Wie funktioniert ein Online-Marktplatz? [K]
Planspiel Markt/Flughafenausbau etc. [K]
Mobilität und Verkehr [K]
Was kostet meine Kleidung? [K]
Leben in der Überflussgesellschaft – geht fair genießen? [K]
Geht doch!? Label, Symbole (Fair Trade, Bio) und Bewegungen (Veganismus, Vegetarismus) [K]
Verbraucherschutz [K]
Unternehmerische Freiheit oder gesellschaftliche Verantwortung? [K]

Fach: Politik und Wirtschaft

Jahrgangsstufe 9

Inhalt: Auch in Zukunft gut leben und arbeiten!? Was geht mich das an?

Berufserfahrung, Strukturwandel, Soziale Marktwirtschaft, Sozialstaat, soziale Nachhaltigkeit, Generationengerechtigkeit

Basiskonzept	Inhaltsfeld	Kompetenzen/ Abstufungen	Inhaltsbezogene Kompetenzen*	Zeit	Fächerübergreifend/ -verbindend	Methode/ Arbeitstechnik
Systeme und Strukturen Prozesse und Handlungen Akteure	Wirtschaft Individuum und Gesellschaft	A1, A3, A7, A11, A12, A15 U2, U3, U5, U7, U11, U12 H3, H5, H9, H10, H12, H14 M1, M3, M5	Die Schüler können Merkmale und Anforderungen der sich verändernden Arbeits- und Berufswelt untersuchen und ihre Erfahrungen aus dem Betriebspraktikum dazu in Beziehung setzen. Sie können die Merkmale der Sozialen Marktwirtschaft und des Sozialstaates darstellen und setzen sich vor dem Hintergrund des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung mit Lösungsmöglichkeiten für herausfordernde gesellschaftliche Entwicklungen, insbesondere der alternden Gesellschaft, auseinander.	26-34 Stunden	Raumanalyse in Erdkunde	Leitbild der nachhaltigen Entwicklung als Analyseinstrument und Bewertungsmaßstab Urteilsbildung: Legitimität

Zugänge/ Gestaltung von Lernwegen

Auswertung des Betriebspraktikums 9 (Poster und Präsentation) [P]
Hypothesen zum Strukturwandel formulieren (Wie verändert sich die Arbeits- und Berufswelt?) und überprüfen [P]
Verhältnis von Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Tarifverhandlung, Streik [P]
Grundprinzipien der freien und sozialen Marktwirtschaft [P]
Sozialstaat [P]
Alternde Gesellschaft und Generationengerechtigkeit (Rente, Pflege, Migration, Verantwortung) [P]
Armut in Deutschland [K]

Fach: Politik und Wirtschaft

Jahrgangsstufe: 9

Inhalt: Verschiedene Interessen, aber ein Verständnis von Demokratie?

Parteien, Wahlen, Institutionen, Grundgesetz, Medien, Pluralität, wehrhafte Demokratie, europäische Integration

Basiskonzept	Inhaltsfeld	Kompetenzen/ Abstufungen	Inhaltsbezogene Kompetenzen*	Zeit	Fächerübergreifend/ -verbindend	Methode/ Arbeitstechnik
Systeme und Strukturen Prozesse und Handlungen Akteure	Demokratie Individuum und Gesellschaft	A2, A4, A6, A7, A11 U1, U2, U3, U5, U6, U13 H1, H4, H6, H7 M1	Die Schüler können Akteure der Demokratie in der BRD unter Berücksichtigung der europäischen Integration nennen, unterscheiden und ihre Funktionen erläutern. Sie setzen sich vor dem Hintergrund des Grundgesetzes mit unterschiedlichen Sichtweisen auf Demokratie und Gesellschaft in Deutschland und Europa auseinander und erkennen dabei Grenzen der Pluralität.	30-38 Stunden		Exkursion Politikzyklus Urteilsbildung

Zugänge/ Gestaltung von Lernwegen

Parteien, Wahlen und Wahlkampf [P]
Regierung, Bundestag-/rat [P]
Grundgesetz/Grundrechte [P]
Medien als vierte Gewalt [P]
vertikale und horizontale Gewaltenteilung [P]
Exkursion in den Hessischen Landtag (mit Abgeordnetengespräch) [P]
Fallbeispiel für eine Gefährdung der FDGO (Parteienverbot, Organisationsverbot, Anti-Terror-Gesetze), wehrhafte Demokratie [P] oder
Fallbeispiel aus der Presse für einen politischen/kulturellen Konflikt (Frauenbild, Kopftuchverbot, doppelte Staatsbürgerschaft, Deutschpflicht) [P]
Europäische Integration (Binnenmarkt/Schengenraum, Erweiterung/Vertiefung) [P]
Teilnahme an der Juniorwahl, Wahl-O-Mat [K]
Mehr (direkte) Demokratie wagen? [K]

Fach: Politik und Wirtschaft

Jahrgangsstufe 10

Inhalt: Deutschland als globaler Handelspartner – Gewinn für alle?

Globalisierung, Globaler Handel, EU(-Binnenmarkt), Global Player, Verantwortung von Industrie- und Entwicklungsländern

Basiskonzept	Inhaltsfeld	Kompetenzen/ Abstufungen	Inhaltsbezogene Kompetenzen*	Zeit	Fächerübergreifend/ -verbindend	Methode/ Arbeitstechnik
Systeme und Strukturen Prozesse und Handlungen Akteure	Wirtschaft Gesellschaft und Natur Internationale Beziehungen	A3, A11 , A12 , A13, A14, A15 U2 , U3, U5, U8, U11 , U12 , U14 H3 , H5, H6, H11, H12, H13 , H14, H15 M1, M3	Die Schüler können Globalisierung als internationale ökonomische, politische und gesellschaftliche Verflechtung darstellen und die daraus resultierenden globalen Interdependenzen beschreiben. Sie können die am globalen Handel beteiligten Akteure nennen, unterscheiden und deren Strukturen sowie Handlungen mit dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung bewerten. Sie setzen sich anhand ausgewählter Beispiele – unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Integration – mit Chancen, Risiken und Konflikten der Globalisierung auseinander.	30-38 Stunden	Erdkunde	Arbeitsplan erstellen, umsetzen und reflektieren Leitbild der nachhaltigen Entwicklung als Analyseinstrument und Bewertungsmaßstab Urteilsbildung

Zugänge/ Gestaltung von Lernwegen

Dimensionen und Ursachen von Globalisierung [P]
 Deutschland als globaler Handelspartner (Warenströme, IWF, Weltbank, OECD, EU-Binnenmarkt, etc.) [P]
 Global Player/Transnationale Unternehmen im globalen Wettbewerb [P]
 Wohlstandsverteilung [P]
 Leitbild der nachhaltigen Entwicklung [P]
 Ökonomischer, ökologischer, kultureller oder politischer Konflikt [K]
 Migration als globale Herausforderung [K]
 Unternehmensethik/-verantwortung [K]
 Gemeinsame Verantwortung der Industrie- und Entwicklungsländer [K]
 Planspiel zu Migration oder Energiepolitik/Fischereispiel/etc. [K]

Fach: Politik und Wirtschaft

Jahrgangsstufe: 10

Inhalt: Fallbeispiel – Was, wenn ein Staat zerfällt?

Internationale Friedenssicherung, Institutionen, Europäisierung, Globalisierung, Migration

Basiskonzept	Inhaltsfeld	Kompetenzen/ Abstufungen	Inhaltsbezogene Kompetenzen*	Zeit	Fächerübergreifend/ -verbindend	Methode/ Arbeitstechnik
Systeme und Strukturen Prozesse und Handlungen Akteure	Internationale Beziehungen Demokratie	A4, A6 , A7 , A11, A15 U1, U2 , U5, U14 H3, H5 , H6, H14 , H15 M1, M4	Die Schüler können an einem ausgewählten Beispiel Ursachen und Folgen zerfallender Staatlichkeit herausarbeiten und durch Dialog und Diskussion zu einer gemeinsamen Entscheidung für eine politische Handlungsmöglichkeit gelangen. Sie können Akteure der internationalen Politik nennen, unterscheiden und deren Handlungsspielräume bei der Auseinandersetzung mit dem Fallbeispiel bewerten.	18-26 Stunden		Konfliktanalyse Präsentationen (z. B. Szenariotechnik)

Zugänge/ Gestaltung von Lernwegen

1. Definition des Problems (Ein Staat zerfällt) – eigene Fragen formulieren, Hintergrund der Situation in X herausarbeiten [P]
2. Interessen (X, Y, Z, Gesellschaft) – Interessen wiedergeben, unterscheiden, sich für eine Seite entscheiden [P]
3. Ursachen (Wie konnte es soweit kommen?) – Vorgeschichte recherchieren, Bedingungen des friedlichen Zusammenlebens erkennen [P]
4. Lösungen (Handlungsmöglichkeiten des Auslands) – Möglichkeiten herausarbeiten und sich für eine entscheiden [P]
5. Konsequenzen (Folgen überprüfen) – positive und negative Konsequenzen überdenken [P]
6. Entscheidung (Wir wollen, dass in X...) – Gewichtung von Handlungsoptionen, Chancen und Risiken benennen [P]
7. Beurteilung der Optionen [P]

Kompetenzen	Jahrgangsstufe	7/8	9/10	durchgängig
<u>I: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren</u> 1.1 Suchen und Filtern 1.2 Auswerten und Bewerten 1.3 Speichern und abrufen		Anspruchsvolle Arbeitswelt und ich – passt das? (Klasse 8) Die SuS nutzen in der Vorbereitung auf das Praktikum digitale Medien, um Berufe und Unternehmen zu finden, Informationen und Daten zu recherchieren, zu speichern und auszuwerten: Sie treffen auf dieser Grundlage eine begründete Entscheidung für einen Praktikumsplatz und bewerben sich darauf.	Anspruchsvolle Arbeitswelt und ich – passt das? (Klasse 9) Die SuS nutzen gespeicherte Informationen und Daten, um die Erfahrungen aus dem Praktikum strukturiert auszuwerten und in Form eines Posters mit Text- und Bildelementen zu präsentieren.	Die SuS recherchieren an ausgewählten Beispielen nach dem Mehrquellenprinzip zu Themen und Fragestellungen des Faches und setzen sich kritisch mit den verwendeten Quellen auseinander (Perspektivität, Glaubwürdigkeit, usw.). Die SuS nutzen digitale Quellen zur Informations- und Datengewinnung. Sie fassen Informationen und Daten zusammen, organisieren und strukturieren sie, um sie auch unter Nutzung digitaler Werkzeuge zu präsentieren bzw. zu veröffentlichen.
	<u>III: Produzieren und Präsentieren</u> 3.1 Entwickeln und Produzieren 3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren			
<u>II: Kommunizieren und Kooperieren</u> 2.1 Interagieren 2.5 An der Gesellschaft aktiv teilhaben			Auch in Zukunft gut leben und arbeiten!? Was geht mich das an? (Klasse 9) Die SuS bewerben sich auch digital auf einen Praktikumsplatz.	Die SuS nutzen bei Gelegenheit ausgewählte öffentliche und private digitale Dienste und reflektieren ihre Chancen und Grenzen für soziale und politische Teilhabe, z.B. den Wahl-O-Mat, Diskussionsforen, Emails an Verantwortliche in Medien, Wirtschaft und Politik. Die SuS nehmen bei Gelegenheit an politischen Projekten teil und nutzen dabei auch digitale Medien zur Informationsgewinnung, Kommunikation und Partizipation, z.B. bei der Juniorwahl.
<u>V: Problemlösen und Handeln</u> 5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen 5.4 digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen				Die SuS nutzen die Berufswahlapp, um ihren Prozess der Berufsvorbereitung zu dokumentieren. Die SuS nutzen bei Gelegenheit digitale Medien, um Ergebnisse zu präsentieren.
<u>III: Produzieren und Präsentieren</u> 3.3 Rechtliche Vorgaben		Alles was Recht ist? (Klasse 8) Die SuS setzen sich am ausgewählten Beispiel mit der Bedeutung des Urheberrechts und geistigem Eigentum sowie Persönlichkeitsrechten im Internet auseinander.		
<u>VI: Analysieren und Reflektieren</u> 6.1 Medien analysieren und bewerten		Mein Weg in die Gesellschaft – gemacht oder selbstgemacht? (Klasse 7) Die SuS setzen sich am ausgewählten Beispiel mit der Bedeutung und den Wirkungen von sozialen Medien für soziale Prozesse auseinander (Identität, Sozialisation, usw.).		Die SuS setzen sich an ausgewählten Beispielen mit politischen Ausdrucksformen in digitalen Medien auseinander. Sie analysieren, interpretieren und bewerten z.B. politische Karikaturen, Memes, Tweets, usw.
<u>V: Problemlösen und Handeln</u> 5.5 Algorithmen erkennen und formulieren		„Sag mir, was Du kaufst, und ich sag dir, wer du bist“? (Klasse 7) Die SuS setzen sich am ausgewählten Beispiel mit der Bedeutung und den Gestaltungsmitteln von (digitaler) Werbung für bestimmte Zielgruppen auseinander. Die SuS setzen sich am ausgewählten Beispiel mit der Erhebung und Weitergabe von Daten durch soziale Dienste auseinander und reflektieren die Interessen der beteiligten Akteure.		

<p>6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren</p>	<p>Wirtschaften um gut zu leben? Staat und Wirtschaft – passt das zusammen? (Klasse 8) Die SuS setzen sich am Beispiel des Online-Shoppings mit Chancen und Risiken von Geschäftsaktivitäten und Services im Internet auseinander. Sie reflektieren dabei die wirtschaftliche Bedeutung von digitalen Medien und Technologien.</p>	<p>Verschiedene Interessen, aber ein Verständnis von Demokratie? (Klasse 9) Die SuS setzen sich am ausgewählten Beispiel mit der Rolle sozialer Medien in der Politik auseinander (Wahlkampf über soziale Medien, politische Kommunikation von Politiker:innen, usw.). Sie reflektieren Chancen, Grenzen und Gefahren sozialer Medien für die Demokratie (z.B. durch die Auseinandersetzung mit einem Sachtext zum politischen Microtargeting).</p> <p>Sie nutzen ausgewählte digitale Angebote und reflektieren die Bedeutung von digitalen Medien für die Informationsgewinnung, die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung.</p>	<p>Die SuS setzen sich an ausgewählten Beispielen der Tagespolitik mit der interessengetriebenen Setzung, Verbreitung und Dominanz von Themen in digitalen Umgebungen auseinander.</p> <p>Durch die Nutzung verschiedener Medien zur Informationsgewinnung und Meinungsbildung lernen sie die Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen.</p>
---	--	---	---